



ALLEMAND – SUJET (évaluation, tronc commun)

**ÉVALUATION (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 1** du programme : **Identités et échanges**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pourrez prendre des notes pendant les écoutes.
À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps (1h30) comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document : *Junge Türken zwischen zwei Pässen (Document 1)*

Source : Deutsche Welle

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE																				
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																				
Prénom(s) :																				
N° candidat :											N° d'inscription :									
 Liberté • Égalité • Fraternité RÉPUBLIQUE FRANÇAISE											(Les numéros figurent sur la convocation.)									
Né(e) le :			/			/														

1.1

2. Compréhension de l'écrit

Titre du document : *Rückkehr in die Türkei (Document 2)*

Source : Özdamar Emine Sevgi, *Die Brücke vom goldenen Horn*, 1998

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Rückkehr in die Türkei (Document 2)

In den 60er Jahren ist die Ich-Erzählerin nach Deutschland gefahren, um Geld zu verdienen, denn sie wollte eine Theaterschule in der Türkei besuchen, um Schauspielerin zu werden. Nun kehrt sie in die Türkei zurück und findet ihre Eltern wieder.

- 5 Meine Mutter und mein Vater nahmen mich zwischen sich und hielten mich fest. Mein Vater sagte: „Meine Löwentochter, bist du gekommen?“ Meine Mutter sagte: „Meine Tochter, erkennst du uns wieder?“ Vor Aufregung elektrisierten sich ihre Haare. So liefen wir über die Straßen. Ich staunte, wie viele Männer es in Istanbul gab. Esel, Lastträger¹, Autos, Schiffe, Möwen, Menschen, alles bewegte² sich, aber
- 10 es kam mir alles viel langsamer vor als die Bewegungen in Berlin.

- Am Abend, als die Straßenlampen angingen, fragte ich: „Mutter, ist Istanbul dunkler geworden?“ – „Nein, meine Tochter, Istanbul hatte immer dieses Licht, deine Augen sind an deutsches Licht gewöhnt.“ Mein Vater hatte ein Pontiac-Auto. „Du hast Sehnsucht nach Istanbul“, sagte er, „ich fahre dich ein bisschen spazieren!“
- 15 Er nahm manchmal Leute im Auto mit. Ich saß neben meinem Vater, und er sagte zu

¹ der Lastträger : personne portant de lourdes charges de marchandises sur le dos

² sich bewegen : bouger



20 einer Frau, die hinten saß: „Das ist meine Tochter, sie kommt gerade aus
Deutschland, sie hat Europa gesehen.“ Die Frau antwortete: „Europa gesehen zu
haben ist eine feine Sache. Man sieht einem Menschen im Gesicht an, dass er
Europa gesehen hat. Die Europäer sind fortschrittlich und wir, die Türken, bewegen
25 uns einen Schritt³ vor und zwei Schritte zurück.“ Dann fragte die Frau, ob ich
Deutsch gelernt hatte. Mein Vater fragte mich: „Hast du Deutsch gelernt?“ Ich
antwortete nein. Die Frau sagte meinem Vater: „Das geht aber nicht – Deutschland
sehen und die Sprache nicht sprechen! Sie muss die Sprache lernen.“ Mein Vater
30 fragte mich: „Willst du die Sprache lernen. Hör, was die Dame sagt, du musst die
Sprache lernen.“ – „Ja, Vater, ich möchte lernen.“

30 In Istanbul stand alles an seinem Platz, die Moscheen, die Schiffe, die Männer, die
in den Schiffen arbeiteten und die Männer, die Tee kochten. Sogar ein altes Auto,
das kaputtgegangen war, stand genau an dem Platz, an dem ich es vor einem Jahr
gesehen hatte. Aus seiner Tür wuchs das Gras. Das Meer hatte immer noch die
gleiche Farbe, und die Schiffe fuhren wie früher zwischen Asien und Europa hin und
her. Ich dachte, ich kann wieder gehen, alles wird an seinem Platz bleiben und auf
mich warten. Wenn ich zurückkomme, wird alles so sein. Ich wollte Deutsch lernen
und eine gute Schauspielerin werden. Hier musste ich jeden Abend nach Hause
zurück. In Deutschland nicht.

35 Mein Vater gab mir 3000 Mark und schickte mich zum Goethe Institut in eine kleine
Stadt am Bodensee. Meine ersten Sätze waren „Entschuldigung, kann ich was
sagen“, „Entschuldigen Sie bitte, wie spät ist es“. Am Wochenende machte ich mit
der Italienerin, mit der ich zusammen Deutsch lernte, Autostop in Richtung Schweiz.
Oft hielten französische Soldaten an, und wir hatten wieder keine Sprache, weil die
40 Soldaten nur Französisch sprachen.

Als die Schule zu Ende war, ging ich zum Bahnhof. Ich konnte nach Istanbul
zurückkehren, aber ich hatte Lust nach Berlin zu fahren. In der Bahnhofshalle in
Berlin hörte ich die Stimmen der Menschen und merkte, dass ich jetzt auch ihre
Sätze verstand.

Nach ÖZDAMAR Emine Sevgi, *Die Brücke vom goldenen Horn*, 1998

³ der Schritt : le pas

